



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

August 2008

Neuer Markt in Neuruppin



Der Neue Markt gehört wie die umliegenden Straßen des Seetorviertels zu den vorklassizistischen Teilen Neuruppins, die von dem großen Stadtbrand von 1787, der große Teile der gesamten mittelalterliche Stadt zerstörte, verschont blieben. Entstanden ist der Neue Markt im 15. Jahrhundert als Fischmarkt. Hier boten die Fischer ihre Ware auf Fischbänken an. Die angrenzende „Fischbänkenstraße“ erinnert heute noch daran.

Lange Zeit war der Neue Markt mit einer sandigen Oberfläche befestigt. Nach dem Krieg wurde er zum überwiegenden Teil betoniert und zuletzt als Parkplatz genutzt. Eingerahmt wird der Platz durch die historischen Fassaden des Altstadtensembles. Prominentestes Gebäude ist hierbei das ca. 300 Jahre alte Fachwerkgebäude des „Predigerwitwenhauses“, in dem Schinkel seine Jugendjahre verbrachte und Fontane seine Mutter besuchte.



Der Neue Markt wurde zwischen 2000 und 2002 mit Hilfe der Städtebauförderung saniert. Die Sanierungskosten lagen bei rund 780.000 EUR. Dabei wurde der ehemalige Parkplatz entsiegelt und zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgestaltet. Heute bietet der Neue Markt Möglichkeiten zum Ausruhen und zum Spielen. Viele Exemplare der im vorigen Jahrhundert einreihig um den Platz gepflanzten Linden sind inzwischen durch Büsche und Bäume ergänzt worden. Besondere Attraktionen für Kinder sind das „Fischernetz“ und die Matschtische, die an die ehemaligen Fischbänke erinnern sollen.



Der Neue Markt ist, verglichen mit den großen Stadtplätzen, ein kleiner, anheimelnder Platz. In den vergangenen Jahren haben sich ein Cafe und eine Bar an den Platz angesiedelt, sodass man mediterran auf dem Platz speisen und trinken kann.

Adresse

Neuer Markt, 16816 Neuruppin

Eigentümer

Fontanestadt Neuruppin

Erbauungsjahr

Ca. 15. Jahrhundert

Sanierungsjahr

2000-2002

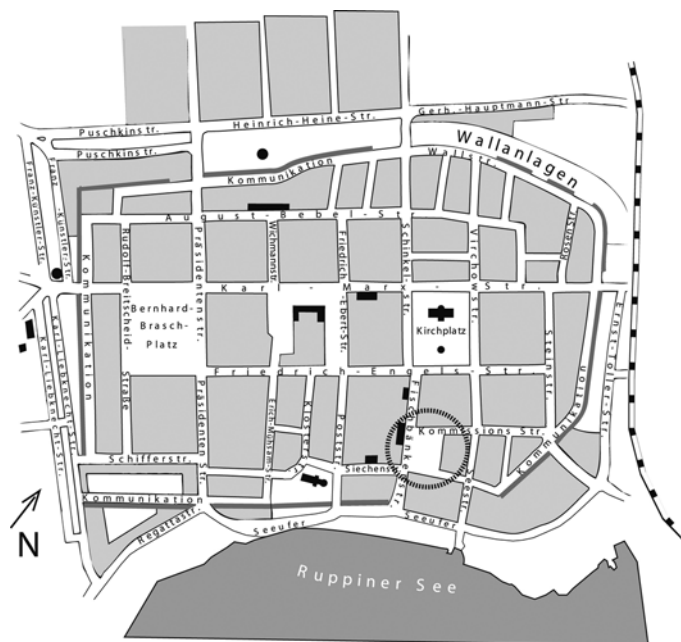
Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

22.08.2008, 15 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

Fontanestadt Neuruppin, Martina Ribbe, Karl-Liebknecht-Str. 33-34, 16816 Neuruppin, Tel. 03391-355727, E-Mail martina.ribbe@stadtneuruppin.de

Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

Mathias Marx, Hirsch/Fahlbusch

Textautor

Fontanestadt Neuruppin

Plan

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg